

FRITZ BÖHLER B'90/DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION BASLERSTR. 44 79540 LÖRRACH

Lörrach, den 23.9.2023

Pressemitteilung der Grünen-Fraktion zur Vorstellung der Planung auf dem Schöpflin-Areal

Die Grünen-Fraktion hat die vorgestellte Planung mit großer Zustimmung zur Kenntnis genommen. Sie ist sowohl mit Bezug auf den Planungsprozess als auch auf das nun vorliegende Ergebnis in vielerlei Hinsicht innovativ und maßstabsetzend.

Die Stiftung hat viel Mut bewiesen, als sie den ursprünglichen städtebaulichen Wettbewerbsentwurf, der das Areal primär mit eher klassischer Wohnbebauung auffüllen wollte, verworfen und mit der „Fabric-Wunschproduktion“ 2018 noch einmal einen Neustart unternommen hat. Damit hat sie einen extrem aufwändigen Partizipationsprozess in Gang gesetzt, der die Nutzungschancen und Nutzungsbedürfnisse für das Gelände zusammen mit allen interessierten BürgerInnen „barrierefrei“ ausloten konnte.

Die Vielfalt der dabei zusammen gekommenen Ideen zeigt, dass es absolut Sinn macht, das oft beschworene „Wissen der Vielen“ herauszufordern. Es macht aber auch deutlich, dass dieses Wissen nicht umsonst zu haben ist: Tatsächlich bedurfte es eines sehr professionellen und immens zeitaufwändigen Verfahrens, um die in ihrer Qualität und Essenz sehr unterschiedlichen „Wünsche“ so zu kartieren, zu ordnen, zu „kneten“ und auf eine konzeptionelle Ebene zu transformieren, dass sie dann in einer zweiten, ähnlich anspruchsvollen Etappe zu dem nun vorliegenden architektonischen Gestaltungsentwurf konkretisiert werden konnten. Ein Partizipationsprozess solcher Güte lässt sich nicht anders als vorbildlich bezeichnen – dies auch gesprochen mit Blick auf die in Kürze anzugehenden städtischen Wandelareale in der Innenstadt, wie z.B. das Kreiskrankenhaus.

Der Planungsentwurf ist aber auch noch in anderer Hinsicht erstaunlich: Er zeigt nämlich, dass die Bürgerschaft bei aller Wohnraumknappheit und Nachverdichtungsforderung auch ein großes Bedürfnis nach Stadtraumgestaltung hat, das kollektiven Nutzungsformen ein großes Gewicht beimisst. Dies schlägt sich in großzügig bemessenen, „intelligenten“ Grünräumen und Baumpflanzungen ebenso nieder wie in einer aufgelockerten, vielgestaltigen und anspruchsvollen Solitär-Architektur, die auch eine Vielzahl experimenteller Funktionen beherbergen soll, welche neue Weisen urbanen Miteinanders jenseits konventionellen „Kaufens und Verkaufens“ eröffnen. Schließlich betritt die Stiftung mit ihrem Konzept „autofreien Wohnens“ auch in punkto Mobilität interessantes und vielleicht Schule machendes Neuland. Wir danken der Schöpflin-Stiftung für Ihr Engagement und wünschen dem Projekt auch weiterhin ein gutes Gelingen.

Fritz Böhler für die Fraktion der GRÜNEN